



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1848

1991. Herzog Wilhelms Schreiben an die Herzöge Ernst und Albrecht zu
Sachsen wegen der von dem Markgrafen Johann erbetenen und diesem
gegen Pommern zu leistenden Kriegshülfe und des Durchzuges durch ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56633](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56633)

Anno domini etc. Taufent vierhundert vnd jm achtvndfifentzigsten Jaren, gegeben vnd geantwort.

Nach dem an mehreren Stellen unleserlichen Original, welches dem Kurrürk. Lehnscopialbuche Nr. 34 beigeheftet ist.

1991. Herzog Wilhelms Schreiben an die Herzöge Ernst und Albrecht zu Sachsen wegen der von dem Markgrafen Johann erbetenen und diesem gegen Pommern zu leistenden Kriegshülfe und des Durchzuges durch Sachsen und Magdeburg, vom 9. Juni 1478.

Wilhelm, vonn gots gnaden, Hertzog zu Sachffen, Landgraue in doringen vnd Margraf zu Missen. Vnnsrer freuntliche dinst vnnnd was wir liebs vnnnd guts vermogen allezeit zuuor. Hochgebornnen Fursten, lieben vettern. Es had Jungst der hochgebornn furst, her Johans, Marggraue zu Brandenburg, vnnsrer lieber Sone, den wirdigen Ern Almus Brandenburg, probst zu perlin, bey vnns gehabt, vnnnd bitten lassenn, wider das swere furnemen der hertzogen von Stettin An vehde vormals An Gartz vnnnd den vierraden gescheen, vnd sidermals vhind wordenn, sin hulf vnnnd beytannd zu thunde, vnnnd seiner liebe mit etlichem reisigen gezeuge zu schickenn, Auf das sin liebe sich solichs obgemeldts aufgehaltten möcht. Das wir dann seiner liebe, nachdem wir einander freunttschaft, Auch suft verwand sind, jm nicht haben konnen versagenn vnd seiner liebe einen reyfigen gezeug verheischt wider die hertzogen vonn Stettin zu senden. Des selbtigen weges ist er von vns zu dem hochgebornnen fursten, hern Albrechten, Marggrauen zu Brandenburg, Churfursten etc. vnnsrem Sweher geryten, vnd seinen widerwegk von dem zu vnns had stehenn lassen, von dem obgemeldtem vnnsrem Sweher geworben, wie sein liebe jn die Margk mit einem merlichem reisigem gezeuge vnd wagenn zcihen wolle vnnnd vns gebeten, jm ein nacht lager zu Wyda zu bestellenn, Auff sein kost, darnach bey vnnsrem herren vnd freunde vonn Numburg zcu Zeit ein nachtfutter vnd bey dem vorgemeldten probst ein schriefft An den Erwidigsten vnd hochgebornnen fursten, Hern Ernstenn, postulirten zu Ertzbischoue zu Magdeburg, Hertzogen zu Sachsen etc. vnnsren lieben herren vnd vettern zu thun, Vnnnd die von Halle jm auch eins zu geben vnnnd seiner liebe zweyhundert pferde zu schickenn, Das die auf Dornstag nach sanct Johans tag zu nacht zu Kemerick (Kemberg) weren, mit seiner liebe vort jn die marck zu ziehen, haben wir dem probst zu antwert der begern halben geben, Das wir zu Wyda bestellen wolten nottorfft zu finden, Auch an vnnsren herren vnd freund von Numburg zu schreiben, seiner liebe dohe zu Cziz delzgleichen auch nottorfft zu finden, vmb das seine, Wiewol wir meynten nicht nod were, An vnnsren obgemeldten herren vnd vettern von Magdeburg dorumb zu schreiben, so es zcwuschen yn gelegen were, doch seiner liebe zu einem willen, wulden wir jm die mitgeben, Vmb die zweyhundert pferd woft der probst,

das er von vnserm Sone vns ersucht hette ym wider die Stetinischen fursten etlich reyfigen gezeug zu schicken, Das wir vnserm Sone zu willen also zu thunde zugesagt haben. Wolten die auch nochmals vnserm Sone Auff vnser frauwen tag visitacionis kein Wittemberg schicken, die da anzunemen, die wir nochmals auff die vor benante zzeit haben wolden, Sollich antwert had der probst hinder sich vnserm Sweher durch sein schrift zu erkennen gebenn, Ist vns auff hute von seiner liebe wider ein schrieft zu komen, darauf wir ym antwert gethan, Sollich schrift vnser Swegers vnd Copien vnser Antwert wir ewr liebe hirbey senden, die wir euch jm besten vnd freuntlichstenn nicht wolten verhalten wissens doruon zu haben vnd wurde vnns ewer liebe auf sein schreiben Antwert thun, wolten wir seiner liebe vbersenden, Wann wor jm wir euch freuntlich willen vnd gefallen wösten zu erzceigen fundet ir vns gevlissen. Gebenn zu Wymar, Auff Dinstag nach Bonifacij, Anno etc. Septuagesimo Octauo.

Den Hochgebornen Fursten, Hern Ernstenn, Churfurstenn, vnd
Hern Albrechten, gebrudern, Hertzogen zu Sachssenn etc.

Nach dem im Königl. Sächsisch. Geh. Archiv in Dresden befindlichen Original.

1992. Antwortschreiben der Herzöge Ernst und Albrecht darauf.

Lieber vetter, euer schreiben jczunt an vnz gethan, wie der Hochgebornn furst, Herr Johans, Marcgraue zu Brandenburg etc. ewr liebe Sone vnser lieber Oheim vnd Swager, den wirdigen Ern Almus Brandenburg, probst zu Berlin, bey ewr lieb gehabt vnd zu erkennen geben, wie die herczogen von Stetin ane Vehde vormals an Garcz vnd den vierraden gescheen sidermals seiner lieb veind wurden sein etc. Bittend seiner lieb wider das swere furnemen der Herczogen von Stettin mit etlichem Reyfigen zcewgen beystandt zutun, darauf dann ewr lieb ym zweyhundert pfert czu schicken zugesagt mit weyterm Inhalt, haben wir verstanden vnd fuegen ewr lieb wissen, das der Hochgebornn furst, Hern Albrecht, Marcgraue zu Brandenburg, kurfurst etc. vnser lieber Swager Heinczen von kynszperg, Hauptman zcum Hofe, seiner lieb Rat, auf hewt dato hieher jm werbender botschaft zu vnns gefertigt, zu erkennen geben, wie sein lieb sich jm eigener person mit etlichem zceuge an Rayfigen vnd fuffolk jm seyn lant yn dy marck, dem bemelten seiner Lieb Sone vnserm Oheim vnd swager Marcgraf Hannsen zu sterkung wider die Herczogen von Stettin, jm kurzen tagen erheben vnd durch einen ort vnser landes zu Sachssen nach Wittemberg zu zcihen gemeynt, vns bitten lassen, seiner lieb solichs zu uergonnen, das wir dann seiner lieb zu gefallen also gescheen zu lassenn, vorwilligt vnd zugesagt, Haben wir ewr lieb jm allerbesten ein wissen zu haben auch